



Quelle: UBS

PMI Schweiz verpasst Sprung über die Wachstumsschwelle

29 November 2024, 1:17 pm CET, geschrieben von Matteo Mosimann, Alessandro Bee

- Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) fiel im November auf 48,5 Punkte und verpasste damit erneut den Sprung über die Wachstumsschwelle von 50 Punkten.
- Der Dienstleistungs-PMI konnte sich hingegen im November im Wachstumsbereich halten und notierte wie schon im Oktober bei 51,8 Punkten. Rückenwind erhält der Index von einer positiven Entwicklung der Geschäftstätigkeit und der Neuaufträge sowie von der Stabilisierung der Beschäftigungskomponente.
- Während nach der Wahl von Donald Trump im Jahr 2016 zum US-Präsidenten nur rund ein Viertel der Einkaufsmanager mit einer Zunahme protektionistischer Massnahmen gegenüber ihren Exportprodukten in den darauffolgenden Jahren rechnete, hat sich dieser Anteil 2024 verdoppelt.

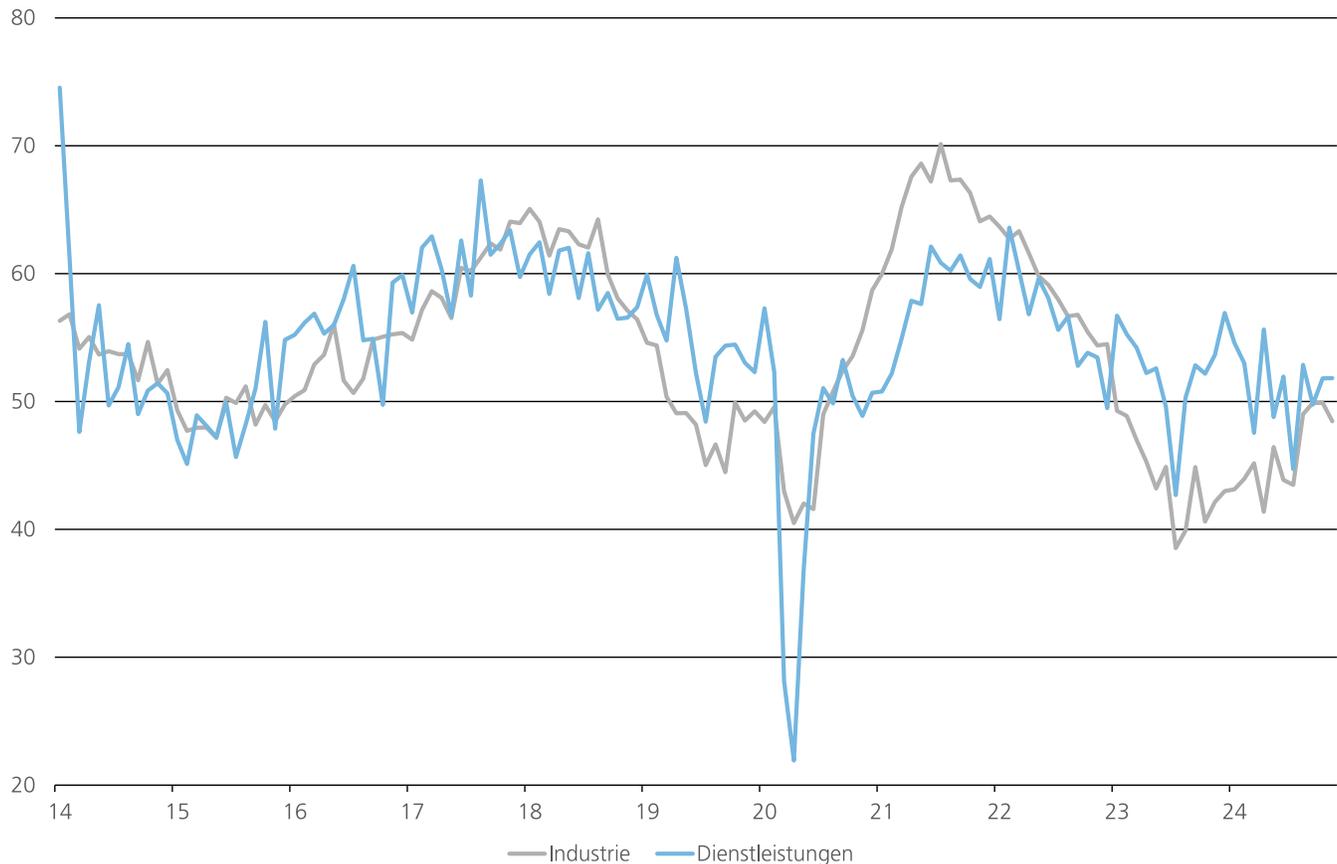
Purchasing Managers' Index (PMI) Umfrage

Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) ist ein Gemeinschaftswerk des Fachverbandes für Einkauf und Supply Management procure.ch und UBS. Er beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage bei procure.ch-Mitgliedern. Deren Erhebung und Auswertung erfolgt nach den Vorgaben der International Federation of Purchasing and Supply Management, die sich in den Vereinigten Staaten schon seit Jahrzehnten bewähren. Während der Verein procure.ch mit der Erhebung der Umfrage betraut ist, obliegt UBS deren Auswertung und Publikation.



Abb. 1: Industrie-PMI weiterhin unter der Wachstumsschwelle

Wachstumsschwelle = 50 Punkte



Quellen: procure.ch, UBS

PMI Industrie

Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) notierte im November mit 48,5 Punkten leicht tiefer als im Oktober (49,9 Punkte). Der Indikator verharrt nun seit 23 Monaten unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten, hat sich jedoch auf einem Niveau stabilisiert, das nur noch auf eine geringfügige Schrumpfung der Industrie hindeutet. Die Stabilisierung des Schweizer PMI steht im Kontrast zur fortgesetzten Schwäche der PMIs in der Eurozone. Bleibt in der Eurozone eine Erholung aus, sind auch für den Schweizer PMI die Risiken nach unten gerichtet.

Beschäftigungsabbau dürfte sich fortsetzen

Der Beschäftigungsabbau in der Industrie dürfte weiter anhalten, da die entsprechende Komponente im November um 0,7 Punkte auf 45,5 gefallen ist und entscheidend zur rückläufigen Entwicklung des (Gesamt-)Indikators beigetragen hat. Auch der Abbau der Lagerbestände im Ein- und Verkauf hat sich im November fortgesetzt. Die Lagerbestände an eingekauften Rohmaterialien, Halbfabrikaten und Komponenten sind seit August des letzten Jahres rückläufig.

Nach stark volatilen Phasen in den letzten Jahren hat sich die Lieferfristenkomponente im zweiten Halbjahr dieses Jahres stabilisiert und schwankt nur leicht um die 50-Punkte-Marke. Die Komponenten Produktion und Auftragsbestand haben im Vergleich zum Oktober nachgelassen, liegen aber weiterhin mit 50,7 beziehungsweise 50,1 Punkten knapp über der Wachstumsgrenze. Die Auftragsbücher sind in den letzten drei Monaten zwar nicht merklich gewachsen, es ist aber zumindest seit September kein Rückgang der Aufträge mehr zu verzeichnen.

PMI Industrie Subkomponenten

	höher	gleich	tiefer	Index	+/-	Index	+/-
	(%)	(%)	(%)	(s)	(s)	(s)	(s)
Produktion	31	42	27	52.2	-1.3	50.7	-2.8
Auftragsbestand	33	34	33	50.0	0.0	50.1	-1.6
Einkaufsmenge	24	40	35	44.6	2.4	46.1	3.6
Einkaufspreise	6	78	16	44.9	1.1	47.4	1.3
Lieferfristen	5	82	13	46.1	-0.6	49.3	0.1
Lager Einkauf	15	50	35	39.9	-2.6	42.5	-1.4
Lager Verkauf	21	53	26	47.1	-2.2	47.8	-1.7
Beschäftigung	10	71	20	44.9	-0.2	45.5	-0.7

PMI Dienstleistungen Subkomponenten

	höher	gleich	tiefer	Index	+/-	Index	+/-
	(%)	(%)	(%)	(s)	(s)	(s)	(s)
Geschäftstätigkeit	31	56	13	58.9	3.7	54.0	1.8
Neuaufträge	26	60	15	55.6	2.7	53.6	1.8
Auftragsbestand	26	56	18	53.9	0.4	50.2	-3.1
Einkaufspreise	13	75	11	51.1	1.1	52.2	1.7
Verkaufspreise	5	87	8	48.3	-1.1	48.8	-1.6
Beschäftigung	11	79	10	50.6	0.0	49.3	0.3

Die Tabellen fassen die Ergebnisse der aktuellen Umfrage zusammen. Für jeden Subindex sind die prozentualen Anteile der Antworten aufgeführt, die im Vergleich zum Vormonat auf «höher», «gleich» oder «tiefer» lauten. Daneben ist der jeweilige Indexstand aufgeführt. Der Stand eines Subindex ergibt sich aus der Summe des prozentualen Anteils der auf «höher» und der Hälfte des prozentualen Anteils der auf «gleich» lautenden Antworten. Der PMI Industrie entspricht dem gewichteten Durchschnitt (Gewichte in Klammern) der Subindizes «Produktion» (0,25), «Auftragsbestand» (0,30), «Lieferfristen» (0,15), «Lagerbestand Einkauf» (0,10) und «Beschäftigung» (0,20). Der PMI Dienstleistungen entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Subindizes «Geschäftstätigkeit» (0,25), «Neuaufträge» (0,25), «Auftragsbestand» (0,30) und «Beschäftigung» (0,20). Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50,0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.

Quellen: procure.ch, UBS

(s): saisonbereinigt

PMI Dienstleistungen

Der PMI für den Dienstleistungssektor stand im November unverändert bei 51,8 Punkten. Nach volatilen Sommermonaten blieb der Indikator im November erstmals den zweiten Monat in Folge über der Wachstumsschwelle.

Beschäftigungssituation im Dienstleistungssektor entschärft sich

Die solide Entwicklung des Dienstleistungs-PMI ist breit abgestützt dank Verbesserungen bei der Geschäftstätigkeit und den Aufträgen. Beide Komponenten haben das Sommertief überwunden und deuten nun auf ein Wachstum hin. Ein Anstieg des (Gesamt-)Index wurde durch einen Rückgang der Auftragsbestandskomponente verhindert.

Einzig die Komponenten Verkaufspreise und Beschäftigung blieben knapp unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Im September deutete die Beschäftigungskomponente mit 44,6 Punkten noch auf einen starken Beschäftigungsabbau hin. Im November notierte sie bei 49,3 Punkten und konnte damit die Verbesserung vom Oktober bestätigen, wodurch sich die Situation am Arbeitsmarkt entschärft hat.

PMI Industrie (saisonbereinigt)

		PMI	PMI (s)
2023	Nov	41.7	42.1
	Dez	40.6	43.0
2024	Jan	42.3	43.1
	Feb	45.8	44.0
	Mär	47.2	45.2
	Apr	43.2	41.4
	Mai	46.3	46.4
	Jun	44.9	43.9
	Jul	43.6	43.5
	Aug	47.1	49.0
	Sep	49.1	49.9
	Okt	48.7	49.9
	Nov	47.9	48.5

PMI Dienstleistungen (saisonbereinigt)

		PMI	PMI (s)
2023	Nov	56.8	53.6
	Dez	53.4	56.9
2024	Jan	50.9	54.6
	Feb	53.2	53.0
	Mär	50.1	47.6
	Apr	56.4	55.6
	Mai	49.5	48.8
	Jun	53.1	52.0
	Jul	40.9	44.7
	Aug	51.0	52.9
	Sep	52.1	49.8
	Okt	53.2	51.8
	Nov	54.9	51.8

Quellen: procure.ch, UBS

(s): saisonbereinigt

Trump und Protektionismus

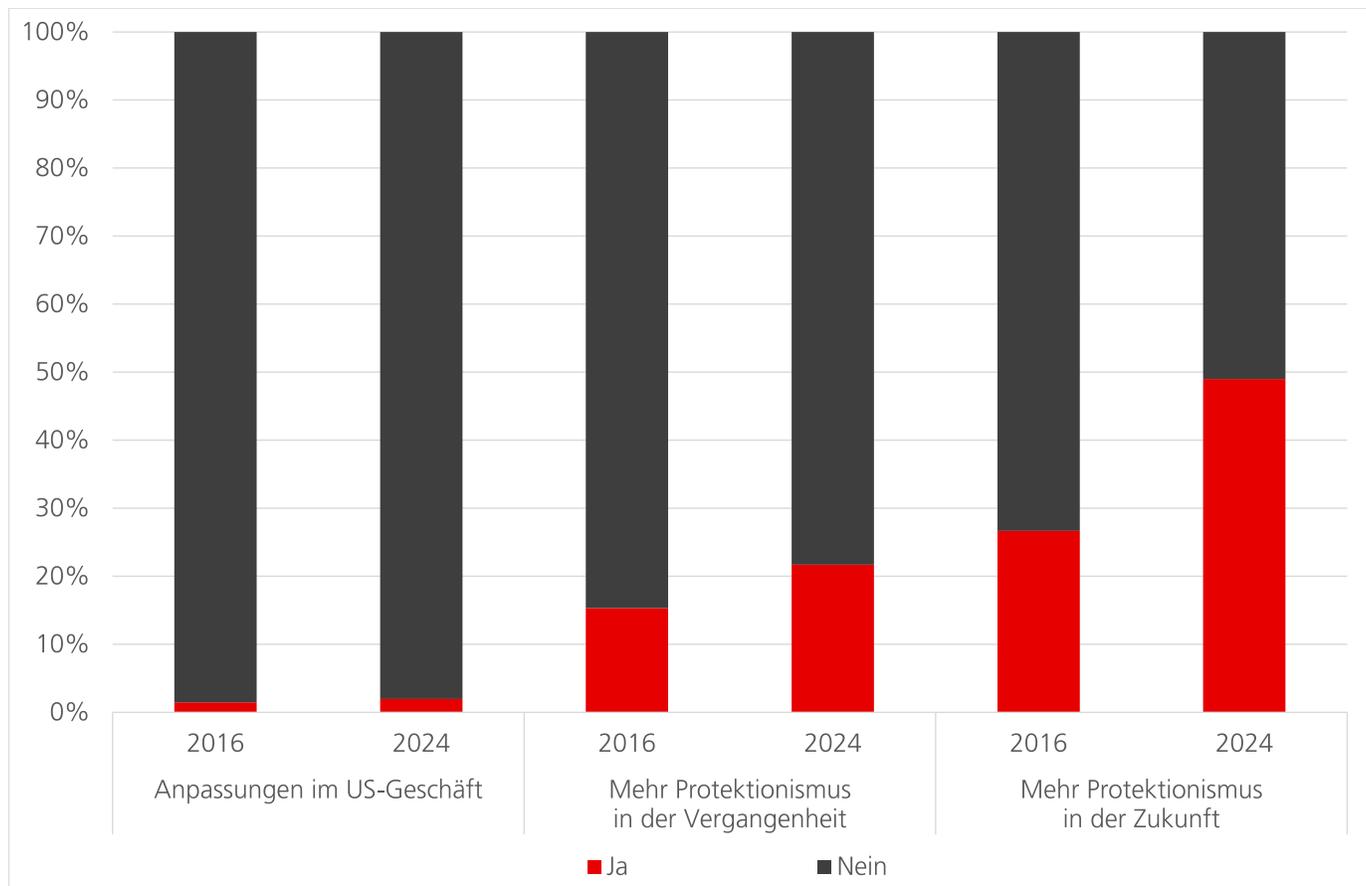
Wie bereits 2016 haben wir die Einkaufsmanager gefragt, wie sich die Wahl von Donald Trump auf die Ausrichtung ihrer US-Exporte auswirkt. Ebenfalls wollten wir wissen, wie sie in der Vergangenheit von protektionistischen Massnahmen betroffen waren und ob sie erwarten, dass ihre Produkte zukünftig von mehr Handelshemmnissen betroffen sein werden.

Nach der ersten Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten im November 2016 gaben 15 Prozent der Unternehmen an, in den vorangegangenen Jahren mit protektionistischen Massnahmen in ihrem Exportgeschäft konfrontiert gewesen zu sein. Acht Jahre später, im November 2024, gaben 22 Prozent an, dass ihr Exportgeschäft in den letzten Jahren von Handelshemmnissen betroffen war. Wie bereits 2016 war der Handel am stärksten in China eingeschränkt, gefolgt von den USA und dem restlichen asiatischen Raum.

Während die Wahl von Donald Trump die hiesigen Industrieunternehmen nicht zu einer unmittelbaren Neuausrichtung ihres USA-Geschäfts bewegen dürfte, befürchten 2024 knapp doppelt so viele Unternehmen wie 2016, dass in den nächsten Jahren mehr protektionistische Massnahmen ihre Exportprodukte betreffen werden. Vor acht Jahren erwarteten lediglich 27 Prozent der Unternehmen eine Zunahme von protektionistischen Massnahmen für ihr Exportgeschäft. Nach dem zweiten Wahlsieg von Donald Trump ist dieser Anteil auf 49 Prozent angestiegen. Die befragten Unternehmen erwarten, dass neben den USA insbesondere China weitere Handelsrestriktionen einführen wird.

Abb. 2: Trumps Protektionismus – vor acht Jahren und heute

In Prozent aller Antworten



Quellen: procure.ch, UBS

Haben Sie als Reaktion auf den Wahlausgang in den USA Anpassungen in der Ausrichtung ihres USA-Geschäfts vorgenommen oder sind solche Anpassungen in Planung?
 Waren Sie in den letzten Jahren in ihrem Exportgeschäft verstärkt bzw. neu von protektionistischen Massnahmen betroffen?
 Befürchten Sie in den nächsten Jahren eine Zunahme von protektionistischen Massnahmen gegenüber ihren Exportprodukten?

PMI Industrie und Subkomponenten (saisonbereinigt)

		PMI	Produktion	Auftragsbestand	Einkaufsmenge	Einkaufspreise	Lieferfristen	Lagerbestände Einkauf	Lagerbestände Verkauf	Beschäftigung
2023	Jun	44.9	49.1	41.3	39.3	42.9	35.3	48.5	53.8	50.4
	Jul	38.5	37.0	31.4	24.7	38.4	33.9	50.1	48.1	48.8
	Aug	39.9	39.1	33.5	31.6	39.7	37.5	48.0	50.1	48.3
	Sep	44.9	48.5	42.3	33.9	43.4	37.2	43.5	51.9	50.6
	Okt	40.6	40.4	35.2	33.3	46.2	37.9	44.2	50.2	49.3
	Nov	42.1	46.6	38.1	33.2	48.5	37.6	42.3	49.0	46.0
	Dez	43.0	43.6	39.8	35.9	42.0	37.7	46.7	45.5	49.2
2024	Jan	43.1	39.1	40.8	38.9	47.0	45.9	45.9	51.0	48.2
	Feb	44.0	44.9	41.1	40.6	46.1	45.0	44.9	51.3	45.8
	Mär	45.2	47.1	44.6	40.7	41.5	42.5	39.5	44.8	48.5
	Apr	41.4	39.1	40.3	36.5	49.2	40.2	43.1	47.7	45.9
	Mai	46.4	49.2	47.7	41.8	48.5	44.1	38.9	47.9	46.6
	Jun	43.9	44.4	43.1	40.6	49.9	46.7	36.6	47.1	46.0
	Jul	43.5	43.0	40.5	39.6	49.3	47.3	43.2	48.8	45.9
	Aug	49.0	52.8	48.9	50.1	51.7	49.3	46.1	52.8	45.7
	Sep	49.9	51.9	50.0	42.6	49.5	50.8	45.5	51.4	48.7
	Okt	49.9	53.5	51.7	42.5	46.1	49.2	43.9	49.5	46.2
	Nov	48.5	50.7	50.1	46.1	47.4	49.3	42.5	47.8	45.5

Quellen: procure.ch, UBS

PMI Dienstleistungen und Subkomponenten (saisonbereinigt)

		PMI	Geschäftstätigkeit	Neuaufträge	Auftragsbestand	Einkaufspreise	Verkaufspreise	Beschäftigung
2023	Jun	49.6	50.5	48.1	48.1	51.4	54.0	52.4
	Jul	42.7	46.4	40.1	36.9	48.1	43.5	49.9
	Aug	50.3	51.7	49.0	49.9	53.8	48.8	50.7
	Sep	52.8	57.2	53.2	48.3	61.0	53.4	53.7
	Okt	52.2	55.8	52.5	51.0	57.7	50.4	49.1
	Nov	53.6	55.0	56.4	52.4	54.8	51.1	50.3
	Dez	56.9	57.2	61.6	55.2	60.0	50.5	53.3
2024	Jan	54.6	60.2	53.8	52.2	59.7	49.5	52.1
	Feb	53.0	56.0	53.9	50.2	55.4	48.2	52.2
	Mär	47.6	50.2	45.5	44.1	51.9	51.6	51.9
	Apr	55.6	55.1	55.5	56.7	56.9	49.3	54.9
	Mai	48.8	51.7	51.7	44.3	59.4	50.3	48.3
	Jun	52.0	54.7	49.1	53.0	54.7	49.5	50.5
	Jul	44.7	49.2	42.5	42.0	55.7	45.6	45.9
	Aug	52.9	57.3	53.7	51.4	48.9	46.2	48.6
	Sep	49.8	55.7	49.9	48.2	49.8	45.7	44.6
	Okt	51.8	52.2	51.8	53.3	50.5	50.4	49.1
	Nov	51.8	54.0	53.6	50.2	52.2	48.8	49.3

Quellen: procure.ch, UBS

Wichtige Informationen

Dieses Dokument oder die darin enthaltenen Informationen (einschliesslich Prognosen, Werte, Indizes oder sonstiger berechneter Beträge («Werte»)) dürfen unter keinen Umständen für folgende Zwecke verwendet werden: (i) für Bewertungs- oder buchhalterische Zwecke; (ii) zur Bestimmung der fälligen oder zahlbaren Beträge, Preise oder Werte von Finanzinstrumenten oder -verträgen; oder (iii) zur Messung der Performance von Finanzinstrumenten, einschliesslich zwecks Nachverfolgung der Rendite oder Performance eines Werts, Festlegung der Vermögensallokation des Portfolios oder Berechnung der Performance Fees.

Mit dem Erhalt dieses Dokuments und der Informationen sichern Sie zu und garantieren gegenüber UBS, dass Sie dieses Dokument für keinen der oben genannten Zwecke benutzen und sich nicht in anderer Weise auf die darin enthaltenen Informationen verlassen.

Sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart wurde, untersagt UBS ausdrücklich jegliche Verteilung und Weitergabe dieses Materials an Dritte.

Disclaimer

Dieses Dokument wurde durch die Global Wealth Management Geschäftseinheit von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die Finma beaufsichtigt), deren Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, erstellt und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die frühere Credit Suisse AG, deren Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. UBS Financial Services Inc. ist eine Tochtergesellschaft der UBS AG in den USA und Mitglied der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA)/Securities Investor Protection Corporation (SIPC). Ein zusätzlicher für Credit Suisse Wealth Management relevanter Disclaimer folgt am Ende dieses Abschnitts.

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dienen ausschliesslich zu Ihrer Information sowie zu Marketingzwecken von UBS. Dieses Dokument stellt keinesfalls Anlageresearch, Anlageberatung, einen Verkaufsprospekt, ein Angebot oder eine Aufforderung, Anlagen zu tätigen, dar. Dieses Dokument ist keine Empfehlung, Wertpapiere, Anlageinstrumente oder Produkte zu kaufen oder zu verkaufen, und empfiehlt weder ein besonderes Anlageprogramm noch eine besondere Dienstleistung.

Die Informationen in diesem Dokument sind nicht auf die spezifischen Anlageziele, persönlichen und finanziellen Umstände oder besonderen Bedürfnisse eines einzelnen Kunden zugeschnitten. Bestimmte in diesem Dokument erwähnte Anlagen sind unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet oder angemessen. Ausserdem unterliegen bestimmte in dem Dokument erwähnte Dienstleistungen und Produkte möglicherweise rechtlichen Beschränkungen bzw. Lizenz- oder Genehmigungsanforderungen und dürfen deshalb nicht weltweit uneingeschränkt angeboten werden. Es werden keine Produkte in Gerichtsbarkeiten angeboten, in denen ein Angebot, eine Werbung oder ein Verkauf nicht zulässig ist, oder gegenüber Personen, bei denen ein solcher Verkauf, die Abgabe eines solchen Angebots oder einer solchen Werbung rechtswidrig wäre.

Auch wenn allein diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen aus Quellen stammen, die in gutem Glauben als zuverlässig angesehen werden, wird keine Zusicherung oder Garantie abgegeben, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit des Dokuments. Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern und von Meinungen abweichen, die von anderen Geschäftsbereichen oder Divisionen des UBS-Konzerns abgegeben wurden. UBS ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder auf dem neuesten Stand zu halten. **Die in diesem Material zum Ausdruck gebrachten Einschätzungen und Meinungen Dritter sind nicht die Einschätzungen und Meinungen von UBS.** Dementsprechend übernimmt UBS keinerlei Haftung für Inhalte, die von Dritten bereitgestellt werden, oder für Ansprüche, Verluste oder Schäden, die dadurch entstehen, dass solche Inhalte oder Teile davon verwendet oder als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Alle Bilder oder Abbildungen («Abbildungen») in diesem Dokument dienen ausschliesslich zur Veranschaulichung, Information oder Dokumentation. Sie können Objekte oder Elemente enthalten, die durch Urheberrechte, Marken und andere geistige Eigentumsrechte von Dritten geschützt sind. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, wird keine Beziehung, Verbindung, Förderung oder Befürwortung zwischen UBS und diesen Dritten angedeutet.

Grafiken und Szenarien in dem Dokument dienen nur Illustrationszwecken. Einige Grafiken und/oder Performancezahlen beruhen unter Umständen nicht auf vollständigen zwölfmonatigen Zeiträumen, wodurch ihre Vergleichbarkeit und ihre Relevanz gemindert werden können. Die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung ist keine Garantie und kein Anhaltspunkt für künftige Ergebnisse.

Dieses Dokument ist unter keinen Umständen als Rechts- oder Steuerberatung auszulegen. UBS und ihre Mitarbeitenden erbringen keine Rechts- oder Steuerberatung. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von UBS weder ganz noch teilweise verbreitet oder vervielfältigt werden. Soweit gesetzlich zulässig, übernimmt weder UBS noch einer ihrer Verwaltungsräte, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder Vertreter irgendeine Haftung, Verantwortung oder Sorgfaltspflicht für

irgendwelche Folgen, einschliesslich Verlusten oder Schäden, die Ihnen oder einer anderen Person aufgrund von Handlungen, Unterlassungen oder Entscheidungen auf der Grundlage von Informationen in diesem Dokument entstehen.

Zusätzlicher Disclaimer für Credit Suisse Wealth Management:

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und/oder abhängig von der lokalen Einheit, von der Sie dieses Dokument erhalten, wird dieses Dokument von der UBS Switzerland AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (Finma) zugelassenen und regulierten Unternehmen. Ihre personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die Sie an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> einsehen können. Um Ihnen Marketingmaterial zu unseren Produkten und Dienstleistungen zukommen zu lassen, können die UBS Group AG und ihre Tochtergesellschaften Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (d.h. Kontaktangaben wie Name, E-Mail-Adresse) verarbeiten, bis Sie uns mitteilen, dass Sie das Marketingmaterial nicht mehr erhalten möchten. Sie können den Erhalt dieser Materialien jederzeit widerrufen, indem Sie Ihren Kundenbetreuer darüber informieren.

Bitte rufen Sie die Website <https://www.ubs.com/global/de/wealth-management/insights/chief-investment-office/marketing-material-disclaimer.html> auf, um die vollständigen rechtlichen Hinweise zu diesem Dokument zu lesen.

© UBS 2024. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen beziehungsweise nicht eingetragenen Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.